

Die Schändliche

von Wilhelm Busch

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sie ist ein reizendes Geschöpfchen,
- 2 Mit allen Wassern wohl gewaschen;
- 3 Sie kennt die süßen Sündentöpfchen
- 4 Und liebt es, häufig draus zu naschen.

- 5 Da bleibt den sittlich Hochgestellten
- 6 Nichts weiter übrig, als mit Freuden
- 7 Auf diese Schandperson zu schelten
- 8 Und sie mit Schmerzen zu beneiden.

Das Gedicht „[Die Schändliche](#)“ von [Wilhelm Busch](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wilhelm Busch	Titel	„Die Schändliche“
Verse	8	Wörter	44
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
